



Konferenz der Geschäftsführer
von Anlagestiftungen
Conférence des Administrateurs
de Fondations de Placement

An die Vorstandsmitglieder der KGAST

Zürich, 31. Oktober 2023

Einladung zur KGAST-Vorstandssitzung

Geschätzte Vorstandsmitglieder

Die nächste Sitzung findet wie folgt statt:

Datum: **Dienstag, 7. November 2023, 09.15 – 12.00 Uhr**

Ort: **Swisscanto / ZKB**

ZKB-Hauptsitze an der Bahnhofstrasse 9 (Tramlinien 2, 8, 9 und Nr. 11, Haltestelle «Kantonalbank»). In der Umgebung befinden sich die Parkhäuser "Opera", "Park Hyatt" und "Amag".

Bitte geht direkt im **Hauptgebäude** in den ersten Stock zur Rezeption. Bitte beachten, die Sitzung findet NICHT im Atrium wie früher statt. Siehe auch nachfolgenden Lageplan.



Traktanden:

Nr.	Geschäft	Beilage	Art	Referent	Beginn
1	Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung	1	Beschluss	MG	0915
2	Aufnahmegesuch Valyou	2.n	Beschluss	MG	0920
3	Aufnahmegesuch Utilita	3.n	Beschluss	MG	0950
4	Kostentransparenz / Anfrage OAK	4	Diskussion	MG/RK	1020
5	Behandlung Nachhaltigkeitsthemen KGAST		Diskussion	MG	1040
6	Werte und Normen bei der KGAST / Handlungsbedarf	5	Diskussion	MG	1110
7	Darstellung von P/E und/oder Infrastruktur-Clusters	6	Info/Beschluss	RK	1135
8	Informationen aus der Geschäftsstelle		Information	RK	1150
9	Varia		Information	Alle	1200

Erläuterungen:

Nr.	Erläuterungen zu Traktanden:
2	Der VS hat an der Augustsitzung beschlossen, dass Aufnahmegesuche wieder behandelt werden und die aktuelle Vorgehensweise nicht wesentlich anzupassen ist (siehe Protokoll per 22.8.2023 Punkt 3). Die Vertreter der
und	Gesuchstellenden können zu spezifischen Themen befragt werden, vor allem bezüglich Governance, bei der wir weiter gehen als die OAK. Nach der Präsentation im Vorstand wird entschieden, ob ein Gesuch abgewiesen oder zurückgestellt wird (wie auch schon vorgekommen) oder ob den Mitgliedern die Aufnahme der Gesuchstellenden beantragt wird.
3	<p>Fragestellungen wie z.B. zum Businessmodell oder zu den erhobenen Fees usw. können situativ betrachtet und besprochen werden, sollten aber grundsätzlich kein Argument für oder gegen eine Aufnahme in unseren Verband darstellen. Die Prüfung der eingereichten Unterlagen beschränkt sich vornehmlich auf die "Satzungen" der Anlagestiftungen und auf Unterlagen zur Governance und Verbindungen/Verflechtungen (Unterlagen wie OAK-Verfügungen, HR-Auszug, ARL usw. werden nicht mehr verlangt - dies wurde im Dokument "Drei Schritte zur Mitgliedschaft" bereits geändert und aufgeschaltet).</p> <p>Zur Vorstandssitzung vom 7.11.2023 wurden eingeladen: Valyou (Gesuch vom 9.2.2023 / Vertreter: SRP Heinz Eberhard, Geschäftsführer Valyou Yonten Wagma, stv. Geschäftsführer Valyou und Geschäftsführer KMU Partners AG Daniel Rüdissüli) und Utilita (Gesuch vom 22.3.2023 / Vertreter: Geschäftsführer Jürg Capol, CFO Mgt AG Benoît Genon).</p> <p>Die eingereichten Gesuchsunterlagen wurden als Beilagendossier 2 und 3 im Extranet aufgeschaltet. Die Dokumente beider Anlagestiftungen erfüllten die Voraussetzungen zur Aufnahme gemäss KGAST-Statuten Art. 3 und 4.</p>

Erläuterungen:**Nr. | Erläuterungen zu Traktanden:**

- | Nr. | Erläuterungen zu Traktanden: |
|-----|--|
| 4 | <p>An der Besprechung mit der OAK vom 15.8.2023 wurde das Thema der "versteckten Kosten" behandelt. Die KGAST hat sich verpflichtet, zu prüfen, ob mehr Transparenz hinsichtlich TERisa und deren Zusammensetzung/Berechnung vorzunehmen ist in Form einer (Zusatz-)Publikation zur RL Nr. 1. Darin könnten die Gründe für die Nichtberücksichtigung gewisser Kosten im TERisa umschrieben werden. Gemäss OAK ist das Thema virulent vor allem aufgrund der Abstimmung zur BVG Revision vom Sommer 2024 wie auch für die Parlamentswahlen im Oktober (November) 2023.</p> <p>RK hat im Nachgang zur OAK-Besprechung mit ASIP und AMAS Gespräche geführt. ASIP erachtet eine zusätzliche Erläuterung nicht als notwendig (da die grosse Mehrheit der PK-Verteter die Argumente kennen), würde aber im Q1/2 2024 in einer generellen ASIP-Info auch kurz auf unsere Präzisierungen hinweisen. AMAS ist der Meinung, dass mehr Transparenz und eine kurze Erläuterung zur Berechnung der TER durchaus sinnvoll sein könnte. RK hat daraufhin einen Vorschlag für eine Erläuterung in Form einer Fussnote in der RL Nr. 1 ausgearbeitet (siehe Beilage Nr. 4, RL. Nr. 1, S. 10 unten). Die AMAS Vertreter würden eine ähnliche Formulierung in ihrer Fachpublikation vorsehen. Sie schreiben: <i>"AMAS sollte so eine Fussnote ebenfalls in ihre Fachinformation aufnehmen. Dazu brauch ich jedoch ein Votum des Fachausschusses und sogar ein OK von Seiten der FINMA, da die Kennzahlen Teil der von der FINMA als Mindeststandard anerkannten Selbstregulierung für Immobilienfonds sind. Der Entscheid liegt allerdings in der Fachgruppe und der GF, welche auch die Finma miteinbeziehen müsste ."</i></p> <p>An der Vorstandssitzung kann über diesen Vorschlag und/oder andere Lösungen diskutiert werden.</p> |
| 5 | <p>An der Besprechung mit der OAK vom 15.8.2023 wurde ebenfalls das Thema der Nachhaltigkeit bei der KGAST behandelt (siehe Protokoll Punkt 5).</p> <p>Vor allem im Vergleich zu den Massnahmen und Vorstössen der AMAS hat sich die KGAST um einiges weniger damit beschäftigt. Obwohl es aufgrund der unterschiedlichen Konstellationen aber auch aufgrund der verschiedenen Arten von Anlegern erklärbar ist, dass die KGAST weniger Vorgaben an ihre Mitglieder macht, ist trotzdem Handlungsbedarf erkennbar. Die KGAST hat bis auf die Empfehlung zu den umweltrelevanten Kennzahlen und die Mitarbeit bei der Arbeitsgruppe Greenwashing des Bundesrates wenig getan. Auch befasst sich bei der KGAST keine <i>Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit</i> oder ein ähnliches Gremium mit ESG-Themen/Greenwashing und deren Entwicklungen, wie dies z.B. bei AMAS unter Einbezug von internen und externen Spezialisten, aber auch bei ASIP der Fall ist.</p> <p>An der VS-Sitzung soll ganz grundsätzlich über das weitere Vorgehen (vor allem in zeitlicher Hinsicht und auch betr. Workshop zum Thema) diskutiert werden.</p> |
| 6 | <p>Im Zusammenhang mit der Überprüfung des Aufnahmeverfahrens hat sich der Vorstand Überlegungen zur Wahrnehmung des KGAST-Auftrittes bei den Mitgliedern und auch bei Dritten (vor allem bei Pensionskassen) gemacht. «Wie werden die Werte und Normen, welche auf der KGAST-Homepage dargestellt werden, aufgefasst? Was bedeuten die Schlagworte Qualität, Transparenz, Sicherheit und Mitsprache?» Die Vorstandsmitglieder haben dazu ein von RK entworfenes Feedbackformular mit ihrer Wahrnehmung ausgefüllt (Beilage Nr. 5). Allerdings hat der Vorstand an der letzten Sitzung entschieden, dieses Thema losgelöst von der Frage betr. Aufnahmebedingungen/-Prozess zu behandeln. (Pendenz Nr. 31). Ob die Schlagwörter adäquat sind, ob es Anpassungen in der Strategie, der Kommunikation und des Internetauftrittes gibt, soll 2024 an einem Workshop besprochen werden. Die Diskussionsbasis dazu wurde mittels Feedbackformular bereits geschaffen.</p> <p>An der VS-Sitzung soll deshalb ganz grundsätzlich/generisch darüber und über das weitere Vorgehen diskutiert werden.</p> |

Erläuterungen:**Nr. | Erläuterungen zu Traktanden:**

7	<p>Ein Ausweis der NAV-Veränderung von private market Investitionen (insbesondere bei closed-end Strukturen) im Performancebericht 2. Säule ist nicht zweckmässig. Sinnvoller wäre ein Reporting der IRR (Internal Rate of Return) und/oder TVPI (Total-Value-to-Paid-in-Cap) und DPI (Distribution-to-Paid-in-Cap) Kennzahlen. RK hat geprüft, in welcher Form entsprechende Anlagegruppen dargestellt werden können (Pendenz Nr. 33). In Rücksprache mit Fundo (Bruno Maumené) und auf Basis des bestehenden, internen <i>private market Vergleiches der Zurich AST</i>, hat er einen Vorschlag ausgearbeitet: Am zweckmässigsten erscheint eine Darstellung in einem separaten Report (ähnlich wie das IMAST-Reporting), da der bestehende Performancereport nur die NAV-Veränderungen über verschiedene Perioden aufzeigt. Bei einem Reporting für Kennzahlen wie IRR, TVPI und DPI braucht es aber eine grundlegend andere Darstellung. Da die Datenlieferung für diese Kennzahlen nicht über Lipper erfolgen kann, muss direkt an Fundo gemeldet werden. Verspätete oder falsche Datenlieferungen könnten deshalb auch Einfluss auf den Publikationszeitpunkt des Performanceberichtes 2. Säule haben. Auch deshalb ist eine separate Berichterstattung vorzuziehen.</p> <p>Anbei ein Beispielreport für den Cluster Private Equity (Beilage Nr. 6). Der Titel muss geändert werden. Die aufgeführten Zahlen - ausser jenen der Zurich AST - sind «frei erfunden». Anlagegruppen mit Evergreen-Strategien wären wie bis anhin im Performancebericht 2. Säule darzustellen. Dies kann weiterhin als separate Tabelle im Performancebericht 2. Säule erfolgen. Zweckmässigster (weil nur wenige Anlagegruppen) wäre allerdings eine Darstellung der Anlagegruppen nicht mehr im <i>Teil II: Nebensegmente</i> mittels separatem Cluster, sondern im <i>Teil III: Übrige Anlagegruppen</i> bei den einzelnen Anlagestiftungen.</p> <p>Für die Entwicklung eines solchen Berichtes ist ein Budget von 7500 CHF vorzusehen (Kompetenz Vorstand bis CHF 20 000). Auszuführende Arbeiten: Layout Bericht, Erweiterung der Datenbank um 30 bis 40 Produkte, Eingabemasken für neue Felder, Erstellung einer neuen Benutzerklasse mit spezifischen Rechten für die Berichtsfreigabe, Codierung des Berichts für die Ausgabe im Pdf-Format. Frühestmögliche Erstpublikation könnte Ende Januar 2024 für das letzte Quartal des laufenden Jahres sein.</p>
---	---

Bitte richtet Traktandierungs- und / oder Änderungswünsche per E-Mail an die Geschäftsstelle.

Im Anschluss wird ein gemeinsames Mittagessen eingenommen.

Mit kollegialen Grüßen

Roland

Beilagen

Oben erwähnt